Land: Italien (Sardinien: Cagliari)
Ausländische Universität: Università degli Studi di Cagliari
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 03/03/2025 bis 30/06/2025
Studiengang an der Viadrina: IBA [ ] BA [x] MA

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
   [x] Ja [ ] Nein

2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
   [x] Ja [ ] Nein

3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
   [x] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.

4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
   [x] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) **–** Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Vorbereitung

Da dieses Auslandssemester schon mein zweites in Italien war, wusste ich bereits, was organisatorisch ungefähr auf mich zukommt.

Wichtig für Italien ist der Codice Fiscale – die italienische Steuernummer. Diese kann man ganz einfach über die italienische Botschaft in Berlin beantragen und erhält sie meistens nach wenigen Tagen. Das würde ich auf jeden Fall auch schon in Deutschland erledigen, da es in Italien vor Ort etwas komplizierter ist.

Außerdem habe ich mir eine Kreditkarte bei meiner Bank beantragt. Diese war sehr hilfreich, weil ich so umsonst Geld in Italien abheben konnte.

Die Bewerbung an der Gasthochschule verlief äußerst einfach und war gut organisiert. Schon bevor ich in Cagliari war, habe ich hilfreiche Informationen erhalten und es wurde ein Link für eine WhatsApp-Gruppe verschickt, in der die meisten Erasmus-Studierenden waren.

Angereist bin ich mit dem Flugzeug, da der Weg mit dem Zug und der Fähre zu lange gedauert hätte. Leider gibt es aktuell keine Direktflüge aus Berlin, daher musste ich in Mailand umsteigen.

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn gab es mehrere Einführungsveranstaltungen. Diese waren sehr hilfreich, da man einen guten Überblick über die Uni, die Portale und weitere organisatorische Sachen erhielt.

Unterkunft

Im November 2024 – also vier Monate vor meinem Auslandssemester – habe ich mir ein WG-Zimmer in Cagliari gesucht. Ich habe mein WG-Zimmer über Stanza Semplice gefunden. Es gibt sehr viele verschiedene WGs über diese Plattform überall in Cagliari verteilt.

Bei der Suche nach meinem WG-Zimmer habe ich vor allem nach der Nähe zur Universität geguckt. Ich hatte Glück, da mein Uni-Campus sehr zentral war und habe dann etwas in der Nähe vom Hauptbahnhof in dem Viertel Stampace gefunden. Die Lage der Wohnung war perfekt. Das meiste war von der Wohnung aus perfekt zu Fuß zu erreichen. Die wichtigsten Busse, um in andere Viertel sowie zum Strand zu kommen, fuhren direkt vor meiner Tür. Viele andere Studierende haben auch in San Benedetto gewohnt, einem auch sehr gut angebundenen Bezirk.

Neben Stanza Semplice kann man auch gut bei Idealista nach einem WG-Zimmer schauen.

Ich habe für ein süßes, kleines Zimmer in einer 8er-WG ungefähr 480€ gezahlt. Ungefähr 300€ muss man jedoch zusätzlich zur ersten Miete als Vermittlungsgebühr zahlen.

Studium an der Gasthochschule

Insgesamt habe ich vier Kurse mit insgesamt 30 ECTS belegt. Die Planung meines Stundenplanes war leider etwas kompliziert, da sich viele Kurse überschnitten haben und es Anwesenheitspflicht gab. Nachdem ich den Stundenplan aber mehrere Male geändert habe, hat es dann geklappt.

Ich hatte drei Kurse auf Englisch sowie einen auf Italienisch. Donnerstags hatte ich immer frei. Die Kurse haben mir alle sehr viel Spaß gemacht und ich habe viel dazugelernt. Die englischen wirtschaftlichen Kurse waren: Innovation Management und International Marketing. Der Kurs auf Italienisch war Management e Marketing delle Destinazioni Turistiche. Auch hatte ich einen Kurs aus der geisteswissenschaftlichen Fakultät auf Englisch: Equality, Diversity and Inclusion in the Cultural and Creative Industries. In vor allem den wirtschaftlichen Kursen gab es sehr strenge Anwesenheitspflicht und man musste mindestens 60% des Kurses anwesend sein, um als „Attending student“ zu gelten. Als „Attending student“ gab es extra Leistungen während des Kurses und somit war die Klausur am Ende nicht so lang. Als „Non-attending student“, also mit weniger als 60% Anwesenheit, gab es am Ende eine längere, häufig schwierigere Klausur.

In den wirtschaftlichen Kursen auf Englisch waren fast nur Erasmus-Studierende, in den beiden anderen Kursen auch viele Italiener:innen, mit denen man sonst nicht so viel in Kontakt gekommen ist.

Im Vergleich zu den anderen Studierenden hatte ich relativ viel Uni.

Auch gab es Italienisch-Sprachkurse für alle Level. Man musste einmalig ungefähr 60€ zahlen und einen Einstufungstest machen. Mein Sprachkurs begann leider erst nach zwei Monaten und war drei Mal die Woche online am Nachmittag/Abend. Ich fand es sehr schade, dass der Kurs erst nach zwei Monaten begann und immer so spät war, sodass ich nicht regelmäßig teilgenommen habe. Durch mein erstes Erasmus in Rom sowie Sprachkurse an der Viadrina konnte ich eh schon ganz gut Italienisch und habe die ECTS nicht gebraucht.

Alltag und Freizeit

Mein Alltag auf Sardinien war eine tolle Mischung aus Uni und Freizeit. Besonders in den ersten Wochen habe ich oft an Erasmus-Veranstaltungen teilgenommen, um neue Leute kennenzulernen. Über ESN gab es das ganze Semester lang echt tolle Ausflüge, Challenges oder Partys.

Neben der Miete habe ich im Schnitt etwa 700€ pro Monat ausgegeben. Die Lebenshaltungskosten waren insgesamt ziemlich okay. Öffentliche Verkehrsmittel waren super günstig – ein Monatsticket hat nur rund 8 € gekostet. Erstaunlicherweise fand ich den Lebensmitteleinkauf recht teuer. Die Supermärkte, die bei mir in der Nähe waren – z.B. Coop oder CRAI – hatten nicht das beste Angebot. Deswegen bin ich oft mit dem Bus zu Lidl gefahren.

In meiner Freizeit habe ich sehr viel unternommen. Neben dem Uni-Alltag blieb genug Zeit für Ausflüge, um die Insel zu entdecken. Oft haben wir uns günstig ein Auto gemietet, um andere Orte zu entdecken und schöne Strände zu erreichen. Die Natur auf Sardinien ist einfach atemberaubend – wandern in den Bergen, baden an traumhaften Stränden oder einfach nur den Sonnenuntergang am Meer genießen. Ich habe wirklich einige der schönsten Strände überhaupt gesehen.

Auch kulinarisch war Sardinien ein Highlight: In den vielen kleinen Cafés und Restaurants konnte man super essen, ohne viel Geld auszugeben. Insgesamt war das Leben dort entspannt, herzlich und voller neuer Eindrücke – eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Fazit

Mein Auslandssemester auf Sardinien war eine unglaublich schöne und unvergessliche Zeit. Ich habe viel erlebt, tolle Menschen kennengelernt und die Insel echt gut erkundet. Ich kann ein Erasmus-Semester hier wirklich nur weiterempfehlen – es ist eine großartige Chance, die man unbedingt nutzen sollte. Besonders im Sommersemester hat man viel von dem guten Wetter, um im Frühling zu Wandern und im Sommer die Strände zu entdecken.

Besonders begeistert haben mich die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen auf Sardinien. Man fühlt sich schnell willkommen und gut aufgehoben. Auch landschaftlich ist die Insel einfach beeindruckend. Es gibt so viel zu entdecken, dass kein Wochenende langweilig war.

Ich habe während meines Aufenthalts keine schlechten Erfahrungen gemacht – im Gegenteil, ich blicke mit sehr positiven Erinnerungen auf diese Zeit zurück. Sardinien gehört seitdem definitiv zu meinen Lieblingsorten.